

18. Wahlperiode

Dringlicher Antrag

der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
auf Annahme einer Entschließung

Für den Erhalt der Arbeitsplätze und gute Arbeit bei Knorr-Bremse

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Mit Unverständnis und Empörung nimmt das Abgeordnetenhaus die Entscheidungen der Unternehmensleitung von Knorr-Bremse zur Kenntnis, einen traditionellen Berliner Produktionsstandort, der erst in jüngster Zeit mit öffentlichen Mitteln für die Zukunft fit gemacht wurde, zur Disposition zu stellen. Das Unternehmen setzt zur Gewinnmaximierung auf Tarifflucht, Lohndumping, radikale Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und darauf, Standorte gegeneinander auszuspielen.

Das Abgeordnetenhaus unterstützt die Beschäftigten von Knorr-Bremse bei Hasse & Wrede und KB PowerTech bei ihren Forderungen nach Erhalt der Arbeitsplätze und Tarifbindung und fordert das Unternehmen zum Erhalt der Berliner Standorte, zur Rückkehr in die Tarifbindung und zu konstruktiven Gesprächen mit den Beschäftigten und ihren Vertreter/-innen zur zukünftigen Produktion in Berlin auf.

Der Senat wird gebeten, sich gegenüber der Geschäftsleitung von Knorr Bremse entsprechend für die Belange der Beschäftigten und die Absicherung der Industriestandorte in Berlin einzusetzen.

Begründung:

KB PowerTech und Hasse & Wrede gehören zum Knorr-Bremse-Konzern mit Sitz in München. Knorr-Bremse ist einer der weltweit führenden Hersteller bei der Herstellung von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge und ist mit zweistelligen Renditen hochprofitabel.

Bei KB PowerTech sollen die ca. 350 Beschäftigten statt der tariflich vereinbarten 35 Stunden künftig 42 Stunden pro Woche ohne Lohnausgleich arbeiten. Das entspricht einer Lohnkürzung von 20 Prozent.

Bei Hasse & Wrede sollen insgesamt etwa 130 Beschäftigte ihre Arbeitsplätze verlieren, weil die Produktion zur Gewinnmaximierung nach Tschechien verlagert werden soll.

Berlin, d. 17. Mai 2017

Saleh Jahnke Stroedter Spranger
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
der SPD

Bluhm U. Wolf Gindra Dr. Schmidt Schubert
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke

Kapek Gebel Bangert Urbatsch Ziller
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen